

Merkblatt.

30 cm M. 16 Mörser. *)

I. Angaben für den Truppenführer.

Schweres Wurfgeschütz. Im Autozug dreiteilig (Rohr, Lafette und Bettung) fortgebracht.

Schußweite: Granate	3·5—11·1 km	} **)
leichte Granate	3·8—12·3 „	
Granatschrapnell	3·8—12·3 „	

Geschoße: Granate M. 11/9	380 kg
leichte Granate M. 15/9	290 „
Granatschrapnell M. 15	300 „

Gewicht des feuernden Geschützes: 23100 „

Bestreichungswinkel: 360°.

Feuerschnelligkeit: 3—4 Minuten ein Schuß.

Einbauzeit:

1. Schotterboden (Acker): Ausheben der Bettungsgrube: 3 Stunden.

Einbau des Geschützes: 3—5 Stunden.

*) Kaliber 30·5 cm. Der 30 cm Mörser M. 16 verfeuert die gleichen Geschoße, jedoch stärkere Ladungen in anderer Kartusche, als der 30 cm Mörser M. 11 (11/16). Zur gegenseitigen Vertauschbarkeit der Ladungen werden demnächst Schußbehelfe ausgegeben.

**) Einzelne Geschoßausfertigungen unterliegen einer Beschränkung bei Verwendung der Ladungen — hiedurch auch einer Verminderung der größten Schußweite.

2. Karst (Fels): Ausheben der Bettungsgrube: bis 2 Tage.

Einbau des Geschützes: 6—12 Stunden.

Ausbauzeit: 5—6 Stunden.

Verwendung: Störungs-, Zerstörungs- u. Vernichtungsfeuer. Zerstören von Befestigungsarbeiten jeder Art im Feld- oder Festungskampf, von widerstandsfähigen Unterkünften, Kavernen etc.

Bekämpfen ausgedehnter Truppenziele (mit Granatschrapnell).

Allgemeine Organisation der Bt.: 8 Offiziere, 200 Mann, 2 Geschütze (6 Lasten), 5 Pferde, 4 Fuhrwerke, 20 Autos mit Anhänger.

II. Technische Angaben.

a) Allgemeines.

Modernes Rohrrücklaufgeschütz steht feuernd auf einer (einteiligen) eisernen Kastenbettung. Diese enthält eine auf Kugeln laufende Drehscheibe, die dem Geschütz ganze Kreiswirkung bei voller Schießruhe ermöglicht.

Transportarten: Nur Straßenfortbringung in 3 Fahrlasten. Ein weiteres Zerlegen des Geschützes in leichten Lasten ist dermalen nicht vorgesehen.

Sämtliche Geschützfahrzeuge sind sowohl zur Fortbringung des Rohres, der Lafette und der Bettung geeignet, also vertauschbar.

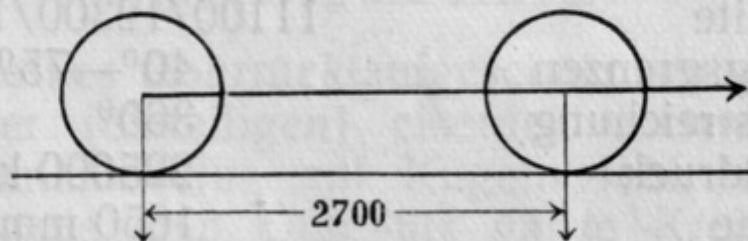
Zur Straßenfortbringung der Geschützlasten dienen pro Last je ein M. 12 oder M. 12/16 (100 P.S.) Art.-Zugauto. Einzelne Bt. haben auch an Stelle der M. 12 (M. 12/16) Art.-Zugautos die neuen M. 17 (80 P.S.) Art.-Zugautos eingeteilt.

b) Konstruktions- und ballistische Angaben.

Aufbau	Pivotlafette	
Kaliber { über den Feldern	305 mm	
{ in den Zügen	308·5 „	
Zahl der Züge	68	
Anfangsdrall	30 Kaliber	
Enddrall	30	
Breite der Felder	7·42 / 3·92 mm	
Breite der Züge	10·17 / 6·83 „	
Tiefe der Züge	1·75 mm	
Geschoßgewicht	380/300/290 kg	
Anfangsgeschwindigkeit	380/450/450 m/sek	
Endgeschwindigkeit	323/339/339 „	
Mündungswucht	2800 / 2990 mt	
Sprengladung	40 / 30 kg	
Schußweite	11100/12300/12300 m	
Erhöhungsgrenzen	40 ⁰ —75 ⁰	
Seitenbestreichung	360 ⁰	
Rückstoßdruck	225000 kg	
Feuerhöhe	1650 mm	
Verbrennungsraum, Länge	392 mm	
Verbrennungsraum, Inhalt	31·0 l	
Größte Ladung	15·6 / 16·9 / 16·9 kg	
Länge des {	Rohres	3660 mm
	Seelenrohres	3040 „
	glatten Teiles	481 „
	gezogenen Teiles	2559 „
	Rohrrücklaufes	750 „
Radhöhe	990 „	
Spurweite	1675 „	
Gebrauchsgasdruck	2700 atm	
Zulässiger Gasdruck	2800 „	

Konstruktionsgasdruck	3200 atm	
Gewicht	{ des feuernden Gesch. mit Bettung	23000 kg
	des Rohres m. Verschuß	7240 "
	der Lafette (ohne Wiege)	3800 "
	der Wiege	4190 "
	der Bettung	7790 "
	des Rohrfahrzeuges beladen	11240 "
	des Lafettenfahrzeuges beladen	11830 "
	des Bettungsfahrzeuges beladen	11870 "
	Größter Achsdruck	6290 "

c) Lastenschema und Ladeprofile.



Rohrwagen:

5·870 t

5·370 t

Größte Höhe 2090 mm, Größte Breite 2140, bzw. 1940 mm *)

Lafettenwagen: 2700 mm

6·030 t

5·800 t

Größte Höhe 3012 mm, Größte Breite 2140, bzw. 1940 mm *)

Bettungswagen: 2700 mm

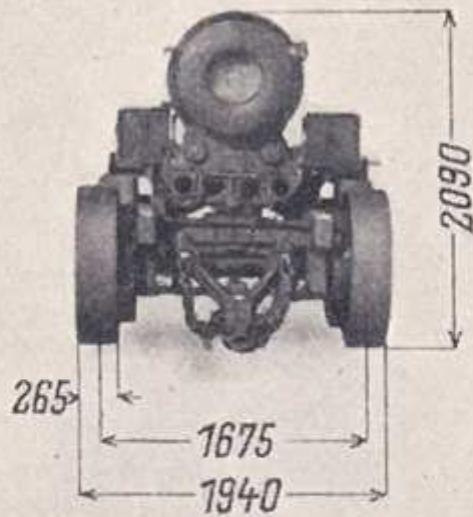
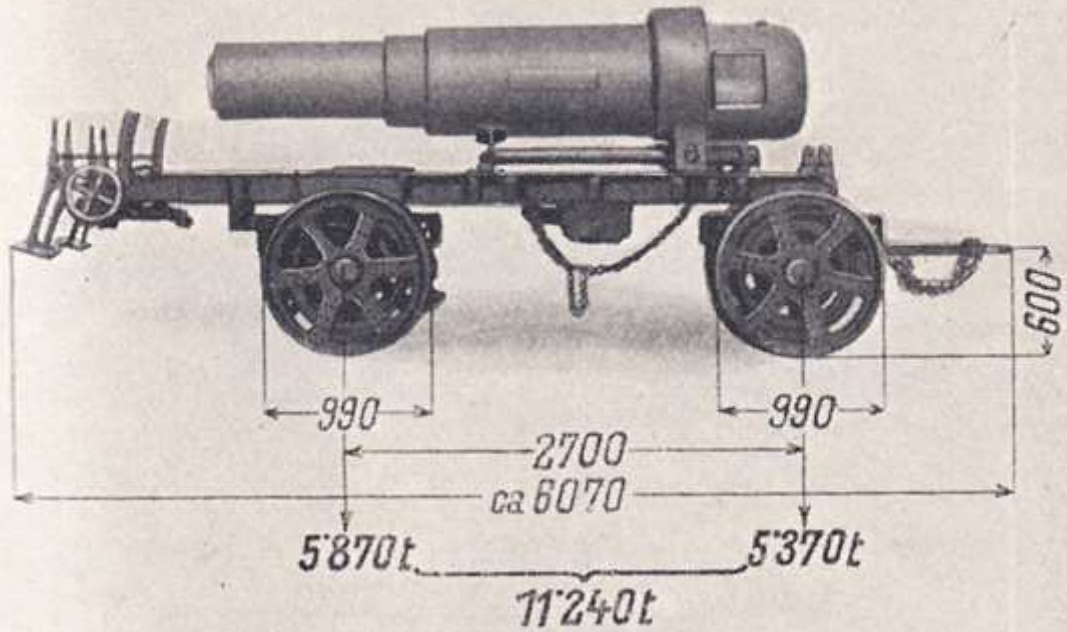
6·290 t

5·580 t

Größte Höhe 2270 mm, Größte Breite 2625 mm

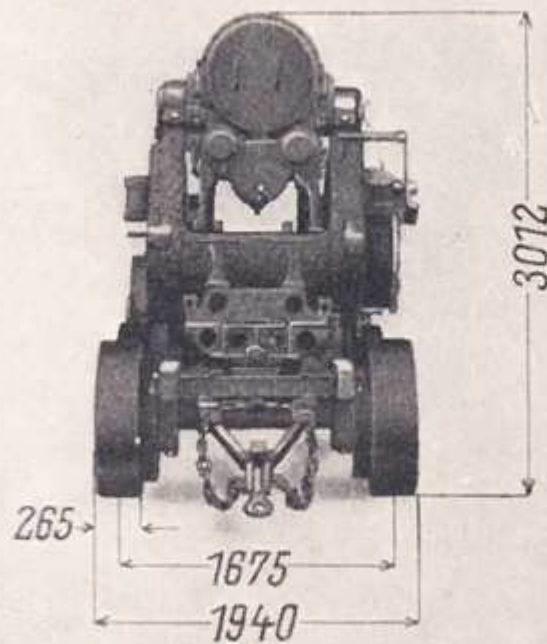
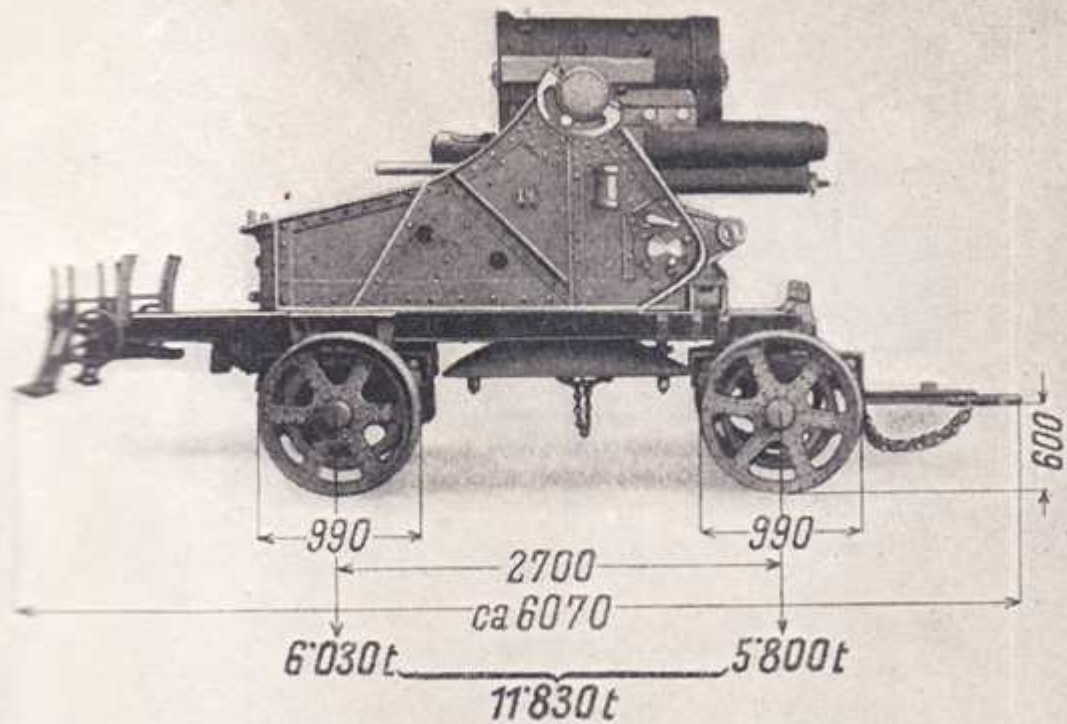
*) Bei umgeklapptem Handgriff des Handrades der Fahrbremse

*30 cm M. 16 Mörser.
Rohrwagen.*



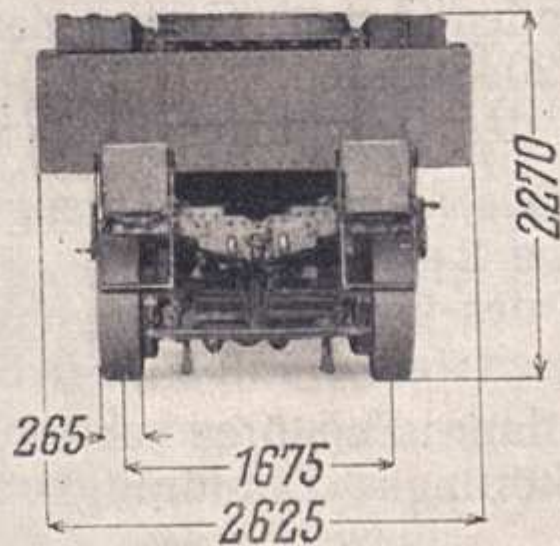
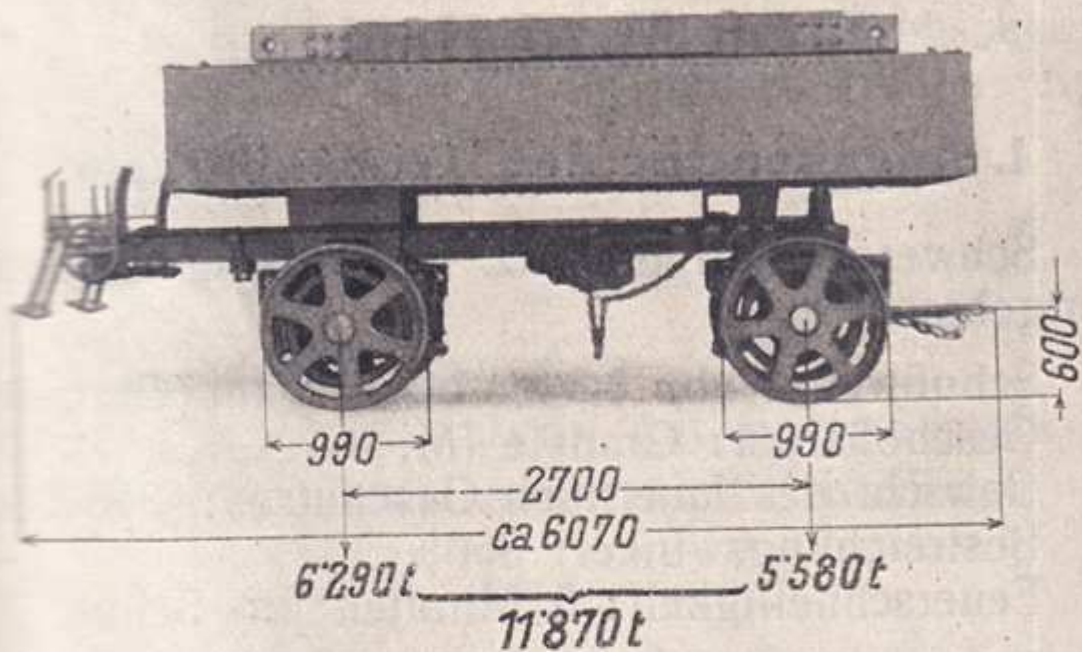
Kleinster mittl. Lenkradius ca. 5'25 m.

30 cm M.16 Mörser
Lafettenwagen.



Kleinster mittl. Lenkradius ca. 5'25m

30 cm M.16 Mörser
Bettungswagen.



Kleinster mittl. Lenkradius ca. 5'25 m